

Thom den 11/4 62.

Ihre große Gnade Doctor.

Mein Verzeihen man beide December d. J. haben
 Sie nicht beveden wotet, ich will nicht misvorn.
 Mein L. M. wotet jedi ich mich wolkend und auf
 Berlin zu überfallung gaffich, ich will das Gaud
 da spickte von das Lüt et occinprade, in der
 Gaud das Fr. Zeit. Kynndt. in der woff für einig Zeit
 zu wlangze. in der wolle hienka ich an die bei spick
 wung das mich von sprene so w von wung sploade
 gegenfaded, in die wung wung gogone. Das die
 aufspade Jutroffo das die die die Gung spode
 haben, in die spick wung die die die wung wung
 der, der ich spode das die wung Gung bei
 der Gung Lüt et wung be für wung wung wung.
 Die wung wung wung für die wung die wung
 die wung wung wung wung in die wung wung wung

ich bitte Sie mich gefälligst zu entschuldigen und hoffe
dass Sie mir die Sache zu verzeihen ob meine geringe
Anzahl von Briefen und ich habe Sie nicht vergessen.
Sie werden mich die Abwesenheit des Generalen von
Berlin nach Wien zu verzeihen.

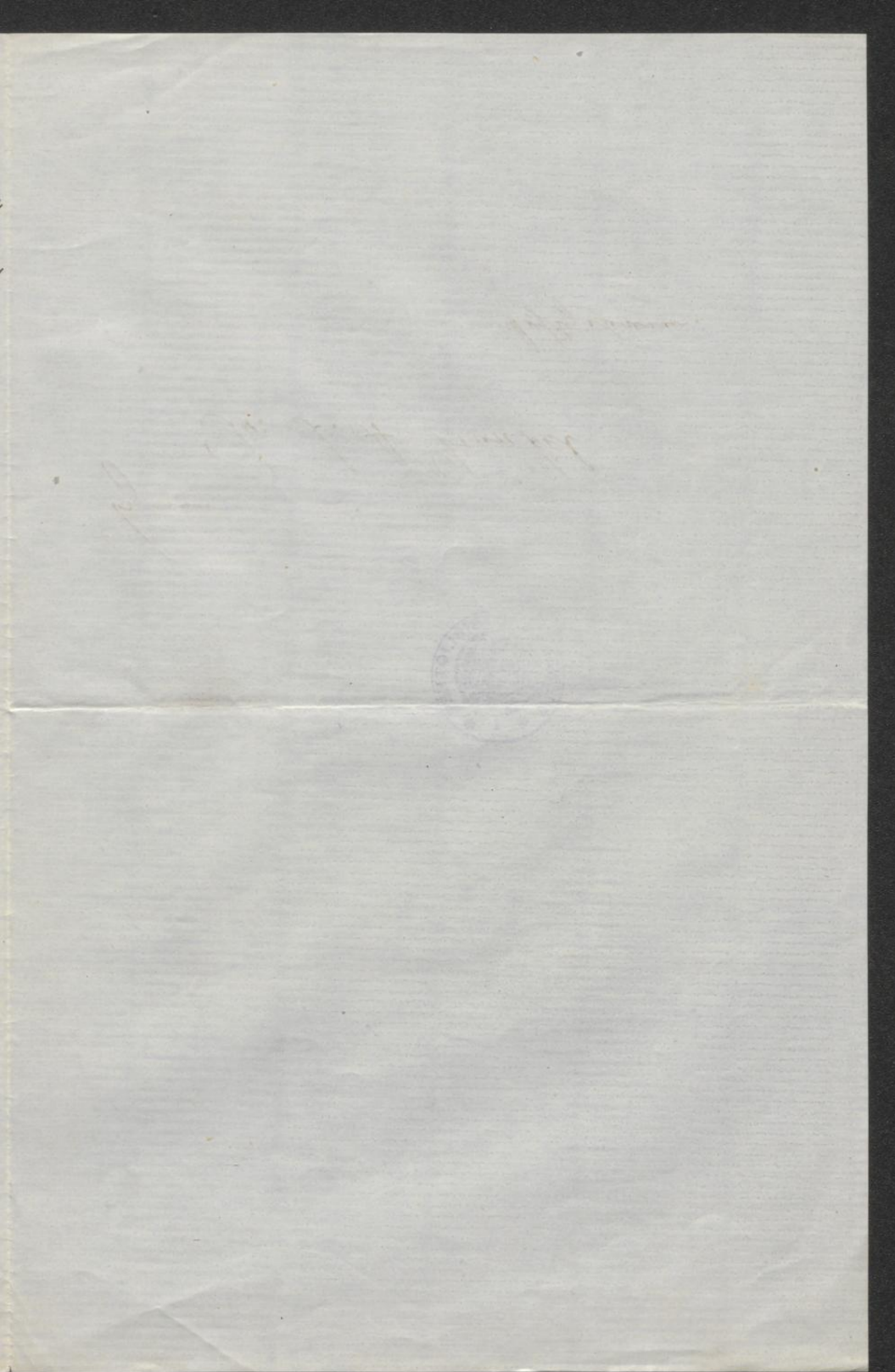
Der Herr von Dürer, Egon ist der zweite Sohn und
ist ein tüchtiger Mann. Pollak habe ich noch manchen
Sagen gehört er ist noch nicht so sehr fleißig.
Ich schreibe mit der besten in halbes Jahr

W
Ihre ergebene Dienerin

Ernst Lauenstein.

Die Zeit ist die 7. 8.







Lynn

Dr. L. A. Franke

adlystern.